

GEBRAUCHSANWEISUNG für den ersten FEIS für KINDER und JUGENDLICHE

Nach ungefähr einem Jahr Training ist es soweit: wer Lust hat, kann sich bei einem internationalen Irish Dance Turnier („Feis“) mit anderen Tänzern aus ganz Europa messen. Die Entscheidung, ob man teilnimmt bzw. mit welchen Tänzen man antritt, wird immer gemeinsam mit den Trainern getroffen. Da der erste Feis im Schuljahr (Oktober) meistens in Wien stattfindet, bietet sich die Gelegenheit an, einen Wettkampf ohne großen Aufwand auszuprobieren. Manchmal gibt es auch Feisanna im September in Deutschland oder Russland, aber da muss man natürlich die Anreise und Unterkunft einrechnen. Reisen zu Feisanna sind meist erst in einem höheren Level empfehlenswert oder dann, wenn man eine größere Zahl von Tänzen beherrscht.

Was benötigt man für den ersten Feis:

- *Soft Shoes* und/oder *Hard Shoes*
- *Poodle Socks* (spezielle weiße Socken, können ausgeborgt werden)
- Schulkleid (kann gekauft oder ev. ausgeborgt werden) oder
- schwarzer Rock/weißes Schul-Poloshirt (kann ausgeborgt werden)
- Schulkostüm für Teams oder Einzelwettkämpfe (Corsage, Wickelrock, langärmeliges weißes T-Shirt, geschneidert von Sissi Fitz, Kontakt auf Anfrage)
- Burschen: dehnbare lange schwarze Hose, weißes, langärmeliges Hemd und schwarzes Gilet oder weißes Schulpolo, schwarze Socken
- Sicherheitsnadel zum Anstecken der Startnummer
- Sockenkleber zum Festkleben der Socken (kann ausgeborgt werden)

Frisur:

Das betrifft jetzt nur die Mädchen! Beim ersten Feis ist das Tragen einer Perücke nicht erforderlich. Auch in höheren Kategorien sind Perücken nicht verpflichtend, werden aber praktisch von allen Teilnehmerinnen getragen. Es gibt zwei Arten von Perücken: die langhaarigen (*Full Wigs*), die mit einer Tiara oder einem breiten Haarreifen (der horizontal angesteckt wird) kombiniert werden und die *Bun Wigs*, die wie ein Haarteil aufgesteckt werden können. Für den ersten Feis empfiehlt es sich, die Haare über Nacht mit Papilloten einzudrehen (vorher unbedingt testen!), um schöne Locken zu erzielen und einfach einen Haarreifen dazu zu tragen.

Organisation eines Feis:

Die Wettkämpfe sind nach Schwierigkeitsgrad oder Level (*Beginners, Primary, Intermediate* und *Open*) und nach Altersgruppen eingeteilt. Die Altersgruppen können bei verschiedenen Feisanna variieren, z.B. „9-11“, „11-13“ usw. oder „10-12“, „12-14“ usw. – das legt die organisierende Schule fest. Das Alter wird nach dem Stand am 1.1. des jeweiligen Jahres bestimmt, d.h. wird ein Kind in einem bestimmten Kalenderjahr zehn Jahre alt, so tanzt es das gesamte Kalenderjahr in der Altersgruppe „Under 10“ (Unter 10) oder „8-10“ oder „9-11“. Die Anmeldung erfolgt aber zentral durch die Trainer über ein elektronisches System, Irrtümer sind nicht möglich.

Zu Beginn werden alle Bewerber einer Altersgruppe und eines Tanzes auf die Bühne oder die *Floors* gerufen und stellen sich in einer langen Reihe auf. Wo man hingehört, sieht man im Programm bzw. im „Syllabus“, der vor dem Feis ausgesendet wird und im Trainingslokal aufliegt. Beim Feis wird Live-Musik in einer Art „Endlosschleife“ gespielt. Jeweils zwei Teilnehmer tanzen parallel den gleichen Tanz, wenn sie die erforderlichen Takte getanzt haben, gehen sie seitlich zurück, während die beiden nächsten Teilnehmer schon zu tanzen begonnen haben. Achtung: Jede Schule hat eigene Schrittkombinationen, man kann also nicht „abschauen“. Um den rechtzeitigen Start zu erleichtern, wird in der Kategorie *Beginners* der Takt eingezählt. Sind alle Bewerber fertig, warten sie, bis der *Adjudicator* (Preisrichter) sein Zeichen gibt, dann geht die gesamte Gruppe von der Bühne. Auf diese Weise werden alle Tänze abgewickelt.

Meistens gibt es eine große Bühne und zwei *Floors* (auf dem Boden aufgelegte und befestigte Tanzböden), sodass drei Altersgruppen gleichzeitig antreten können, die jede von einem eigenen *Adjudicator* beurteilt werden. Alle drei *Adjudicators* beurteilen gemeinsam die „Open Championship“, den aus drei Einzelbewerben bestehenden, schwierigsten Wettkampfteil in der Kategorie „Open“.

Sind ein oder zwei Levels in mehreren Altersstufen abgeschlossen, erfolgt die Siegerehrung. Meistens erhalten alle Teilnehmer in der Kategorie *Beginners Reel* eine Medaille, in allen anderen Tänzen obliegt es der Entscheidung der Preisrichter, wie viele Medaillen vergeben werden. Fast immer sind es allerdings mehr als nur die ersten drei Plätze. Da nach Punkten bewertet wird, gibt es auch häufig ex aequo Entscheidungen.

Aufstieg in den nächsten Level:

Bei einem *Beginners*-Tanz mit 6 oder mehr Teilnehmern steigen die ersten beiden Platzierten in den nächsten Level *Primary* auf, bei 11 oder mehr Teilnehmern die ersten drei. Das bedeutet, dass man bei kommenden Feisanna beim entsprechenden Tanz im *Beginners*-Level nicht mehr antreten darf! Die Ergebnisse sind elektronisch unter www.feisbase.nl im Internet abrufbar (Link „Archive“), jeder muss für sich selbst Buch führen. Es gilt, was in den veröffentlichten Results steht. Bei mehrmaligem Gewinnen derselben Kategorie droht der Schule eine Strafe!

Benimmregeln für den Feis:

- Wichtig ist es, rechtzeitig am Ort der Veranstaltung anzukommen. Bei den meisten Feisanna muss man eine halbe Stunde vor Beginn umgezogen und bereit sein. Aufwärmen auf keinen Fall vergessen!
- Bei den Preisverleihungen muss man in Kostüm sein und Tanzschuhe tragen. Es ist okay, sich bei längeren Wartezeiten Trainingsgewand anzuziehen, aber zur Preisverleihung muss man wieder umgezogen sein! Für den Feis sollte man genug Zeit reservieren, denn es ist auch nicht schön, wenn man seine Medaille nicht mehr abholen kann, weil man noch etwas Anderes vorhatte und weg musste.
- Gutes Benehmen während eines Feis ist gefragt! Durch die Schulkleidung ist oft ersichtlich, welchem Verein man angehört und als Mitglied repräsentiert man „seine“ Schule. Das Warten in der Reihe kann langweilig sein, trotzdem sollte man in guter Haltung ruhig stehen und nicht mit den Nachbarn „tratschen“ – die *Adjudicators* bewerten das Gesamtpaket! Auch die Zuschauer werden gebeten, während der Tänze nicht laut zu sein.
- Fotografieren und Filmen der Tänze ist nur in den Levels *Beginners* und *Primary* erlaubt, bei Siegerehrungen gibt es keine Einschränkungen. Oft machen aber professionelle Fotografen bei allen Levels mit Erlaubnis der Organisatoren schöne Bewegungsfotos, die man vorausbestellen oder gleich mitnehmen kann.

Der erste Feis ist für den Tänzer und die begleitende Familie eine sehr aufregende Sache! Wir hoffen, dass diese Anleitung die Vorbereitungen für den großen Tag erleichtert und wünschen viel Spaß, viel Erfolg und viele Medaillen!

© Rafter School Vienna, mit herzlichem Dank an die Verfasserin Mariela Dittrich